

Seemaxx soll nicht weiter wachsen

SK 10.03.12

- Konstanz gegen Ausbaupläne in Radolfzell
- Technischer Ausschuss fürchtet Präzedenzfall
- Auch Bedenken gegen Singener Bauhaus

VON CLAUDIA RINDT

Konstanz – Konstanz unterstreicht die ablehnende Haltung zu den Ausbauplänen des Direktanbieter-Zentrums Seemaxx in Radolfzell. Der Technische Ausschuss schloss sich mehrheitlich den Bedenken der Stadtverwaltung an. Lediglich Regine Rebmann von den Freien Wählern verwies auf Gutachten von Marktforschern, nach denen für Konstanz keine unzumutbaren Beeinträchtigungen zu erwarten seien. Es müsse also lediglich gesichert sein, dass sich das Seemaxx nicht zum klassischen Einkaufszentrum entwickle. Zehn Ausschussmitglieder waren anderer Meinung: Sie stimmten für den Verhinderungsvorstoß, zwei dagegen und ein Abstimmender enthielt sich. Auch zu den Ausbauplänen des Heimwerkermarkts Bauhaus in Singen brachte der Ausschuss grundsätzliche Bedenken vor, in diesem Fall einstimmig.

Die große Mehrheit im Ausschuss fürchtet den Präzedenzfall und unabsehbare Folgen fürs Oberzentrum Konstanz, sollte Seemaxx seine Flächen auf 10 000 Quadratmetern erweitern und damit mehr als verdoppeln. Nach dem Landesentwicklungsplan sind derzeit Direktverkaufs-Zentren (Factory Out-



Die Ausbaupläne des Seemaxx in Radolfzell erhitzen die Gemüter in Konstanz. Die Stadtverwaltung und der technische Ausschuss stellen sich gegen das Vorhaben. BILD: JARAUSCH

lets) in Oberzentren vorgesehen und nur in Ausnahmefällen in Mittelzentren, dann aber nur in einer Größe bis 4500 Quadratmetern. Das Vorhaben in Radolfzell verletze also die Grundzüge der bisherigen Landesplanung, argumentiert die Stadtverwaltung. Sie weist auch auf das Factory Outlet, das im Schweizerischen Wigoltingen mit ebenfalls 10 000 Quadratmetern entstehen könnte. „Das steht noch im Raum“, sagte Bürgermeister Kurt Werner. Die CDU, die SPD und die Grünen schlossen sich den Bedenken an. Johannes Hartwich von der FDP fragte allerdings,

ob das Steuerinstrument der Landesentwicklungspläne gegen die europäische Marktfreiheit langfristig Bestand haben werde. Er plädierte dafür, Schwächen am Konstanzer Markt zu beseitigen, etwa die Verkehrsproblematik in der Innenstadt.

Im Regionalverband Hochrhein-Bodensee ist das Seemaxx am Dienstag Thema. Zur Abstimmung steht eine Empfehlung. Demnach solle das Land entweder das Vorhaben zulassen und den Landesentwicklungsplan ändern oder die bisherige Linie weiter verfolgen.

Das ist geplant

Das Seemaxx in Radolfzell will seine Flächen von 4500 auf 10 000 Quadratmeter ausbauen. Dazu möchte es bestehende alte Fabrikgebäude nutzen. **Der Heimwerkermarkt Bauhaus** in Singen will in einen Neubau mit 15 500 Quadratmetern Fläche. Kernstück des Markts soll die Drive-in-Arena sein, in der Kunden direkt mit dem Auto zum Regal fahren. (rin)